Vom Fundament zur Wirkung

Geschätzte Damen und Herren
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Jahr 2025 war der erste Prüfstein nach der Fusion, der uns gezeigt hat, wie tragfähig das gemeinsam gelegte Fundament ist: Spitex Zürich ist zusammengewachsen. Strukturen haben sich gefestigt. Zuständigkeiten sind klar. Die Zusammenarbeit funktioniert. Aus Integration ist Alltag geworden.

Auf diesem starken Fundament bauen wir auf und blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Mit der Strategie 2026 bis 2030 haben wir definiert, wohin wir Spitex Zürich führen wollen und wie wir dieses Ziel erreichen. Sie gibt Orientierung für unsere tägliche Arbeit und unterstützt uns dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die Strategie ist die Basis unseres Handelns. Alles, was wir tun, zahlt auf diese Ausrichtung ein. Dadurch konnten wir bereits zentrale Projekte vorantreiben. Das kompetenzgerechte Arbeiten im Sinne des Skill-Grade-Task-Mix zeigt erste Resultate und damit Wirkung. Unser Anspruch ist klar: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter setzt die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse in den entsprechenden Tätigkeiten ein. Gerade in der Pflege steigert das die Attraktivität des Berufs, stärkt die Qualität und Effizienz. Regelmässig ausgeübte Aufgaben erhöhen die Sicherheit im Handeln. Davon profitieren unsere Kundinnen und Kunden unmittelbar.

Auch das Betriebsmodell Spitex Zürich Teamflex trägt weiter zum Erfolg bei. Es verbindet Vielfalt mit klaren Strukturen. Die Teams entscheiden, wie autonom oder assistiert sie arbeiten möchten. Gleichzeitig schafft das Modell mehr Transparenz bei der Planung und ermöglicht eine bessere Steuerung, Kontinuität und Stabilität.

Dabei stehen den Teams ein Coach-Trio aus Fach-, HR- und Teamcoach zur Seite. Diese Kombination aus Selbstbestimmung und Verbindlichkeit ist anspruchsvoll, gleichzeitig stärkt sie unsere Organisation nachhaltig.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch in den Zahlen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Spitex Zürich einen konsolidierten Unternehmensgewinn von CHF 842’018, nachdem das Vorjahr noch mit einem Verlust abgeschlossen hatte. Ausschlaggebend dafür waren umfassende Massnahmen zur Effizienzsteigerung, mit denen der anfängliche Rückstand bei den geleisteten Stunden im Jahresverlauf aufgeholt werden konnte, sowie periodenfremde Rückvergütungen. Insgesamt wurden 864’429 Stunden Spitex-Leistungen erbracht, was einem leichten Wachstum gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ebenfalls nahm die Zahl der Mitarbeitenden sowie der betreuten Kundinnen und Kunden zu.

Auch personell richten wir uns neu für die Zukunft aus. Unser CEO, Markus Reck, der im Dezember 2026 64 Jahre alt wird und dann in Pension geht, wird seine Funktion als CEO noch bis Ende Juni 2026 ausüben. Bis Ende Jahr wird er das Teamflex-Modell umfassend dokumentieren und für Spezialaufgaben in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

In einem mehrstufigen sorgfältigen Auswahlprozess hat der Verwaltungsrat mit Manfred S. Hertach einen kompetenten Nachfolger gefunden, der zum 1. Juli 2026 die CEO-Funktion von Spitex Zürich übernimmt. Er wird die strategische Entwicklung gemeinsam mit der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden weiterführen. Unser besonderer Dank gilt Markus Reck für sein ausserordentliches Engagement in den vergangenen Jahren. Er hat die Fusion und Transformation der Organisation massgeblich geprägt, das Betriebsmodell Teamflex mitentwickelt und wichtige strategische Weichen für die Zukunft gestellt.

Wir danken all unseren Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung. Sie tragen die Strategie in den Alltag und erzeugen Wirkung. Den Delegierten und dem Verein Spitex Zürich sprechen wir unsere Anerkennung für die verlässliche Unterstützung und das kontinuierliche Engagement aus. Ebenso danken wir der Stadt Zürich und unseren Partnerinnen und Partnern im Gesundheitswesen für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Und wir danken unseren Kundinnen und Kunden, die uns täglich ihr Vertrauen schenken.

Gemeinsam gestalten wir Spitex Zürich weiter – verantwortungsvoll, engagiert und mit klarem Blick nach vorne.

Ursula Enz und Esther Syfrig
Co-Verwaltungsratspräsidium Spitex Zürich AG